

Unterrichtung

durch das Europäische Parlament

EntschlieÙung zu den Beschlüssen von Fontainebleau

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT —

- A. in der Überzeugung, daß der Abbau der Personenkontrollen an den Grenzen zwischen den Mitgliedsländern der Gemeinschaft ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Europa der Bürger ist,
- B. im Bewußtsein, daß die Überwindung der innergemeinschaftlichen Handelsschranken für Güter, Kapital und Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zur Wiederbelebung der europäischen Wirtschaft und zur Überwindung der Arbeitslosigkeit leisten kann,
 - 1. begrüÙt die Beschlüsse von Fontainebleau, ist jedoch der Auffassung, daß die bisher erzielten Fortschritte bei weitem nicht ausreichen,
 - 2. fordert die definitive Abschaffung der Personenkontrollen an den inneren Grenzen gleichzeitig mit der Einführung des europäischen Passes. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden der Mitgliedsländer enger gestaltet werden, um die Sicherheit im Grenzbereich zu verbessern,
 - 3. fordert die Verwirklichung des Gemeinsamen Markts und die Abschaffung aller verbleibender Handelshemmnisse insbesondere im Bereich der Spitzentechnologien,
 - 4. miÙt der Weiterentwicklung des ECU zu einer europäischen Parallelwährung besondere Bedeutung zu,
 - 5. erwartet, daß die vom Rat eingesetzten Ausschüsse die Rechte des Parlaments respektieren und ihre Prioritäten in Übereinstimmung mit den Wünschen des Parlaments festlegen,
 - 6. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung dem Europäischen Rat, dem Ministerrat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedsländer zu übermitteln.

*Zugeleitet mit Schreiben des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments – 84 21336 – vom 1. August 1984.
Das Europäische Parlament hat die EntschlieÙung in seiner Sitzung am 27. Juli 1984 angenommen.*

